



KLIMA ☀️ CAMP

Leipziger Land

	F R Ü H S T Ü C K							T A G E S A U F T A K T / I N F O P L E N U M													
	M		I		T		A		G		E		S		E		N		E		
8.00-9.30	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
10.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
12.30	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
14.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
15.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
17.30	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
18.30-20.30	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
20.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
22.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		
ab 24.00	Anreise / Aufbau (ab 22.07)		Eröffnung Sommerschule (ab 11)		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Kurse / Workshops / Open Space		Open Space / Vorbereitung Demo		Open Space / Vorbereitung Demo		Umwelt gottesdienst		

Klimacamp
Sommerschule
Externes Programm

Zum Ende auf jeden Fall feiern!

Konzert und Abschlussparty (bis 2.00)

N A C H T R U H E

Inhalt

Willkommen!	4
Programmformate	5
Dorffest	6
Pödelwitz bleibt Zelt	6
Open Space	7
Kulturjurte	7
Workshopprogramm	8-13
Exkursionen	14
Podien	15
Kinderprogramm	16
Kulturprogramm	17
Kreativer Aktionstag am 04.08.18	18

Willkommen!



**Willkommen auf dem Klimacamp Leipziger Land!
Schön, dass du da bist!**

Was ist ein Klimacamp?

Ein Klimacamp ist ein Ort des Austauschs und der Vernetzung mit einem vielfältigem Bildungsangebot wie Workshops, Podien und Exkursionen. Du hast hier die Möglichkeit, dich mit aktuellen Problemen und Herausforderungen in der Klimagerechtigkeitsbewegung auseinander zu setzen und gemeinsam mit vielen anderen Menschen Alternativen und Lösungen zu finden und praktisch umzusetzen.

Das Klimacamp Leipziger Land ist ein basisdemokratisch organisierter Prozess, an dem sich Menschen aus vielfältigen Kontexten beteiligen. Darüber hinaus ist das Camp ein Ort gelebter Alternativen, an dem du dich aktiv einbringen kannst: Sorgearbeiten, wie Kochen oder Kompostklos putzen, werden von allen erledigt und wichtige Entscheidungen im Konsens getroffen. Wir versorgen uns vegan und leben möglichst ressourcenschonend.

Warum sind wir hier in Pödelwitz?

Das Klimacamp wird in Zusammenarbeit mit Aktiven aus der Region organisiert, deren Dörfer durch die Braunkohle bedroht sind. Eins dieser Dörfer ist Pödelwitz. Nach den Plänen der MIBRAG (Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH) soll der Ort dem Tagebau Vereinigtes Schleenhain zum Opfer fallen. Damit soll nicht nur dieser Ort zerstört werden. Das Verbrennen

von Braunkohle ist die klimaschädlichste (klimazerstörendste) Art Strom zu erzeugen. In den Kraftwerken der MIBRAG, RWE und der LEAG wird das Klima verheizt. Für den Profit dieser Konzerne werden Lebensgrundlagen zerstört, hier und anderswo. Schluss damit!

Gemeinsam mit den Menschen vor Ort wollen wir Perspektiven für einen selbstbestimmten Strukturwandel entwickeln. Denn globale Klimagerechtigkeit beginnt hier in Pödelwitz.

Ein besonderes Highlight unseres Camps: Die Degrowth-Sommerschule

Auf dem Klimacamp im Leipziger Land ist vom 29.07. bis 02.08. die 4. Degrowth-Sommerschule zu Gast. Diese fand bereits dreimal auf dem Klimacamp im Rheinland statt. Dabei stand ein Verbinden der Diskurse um Klimagerechtigkeit und Degrowth im Vordergrund. In einer Welt mit begrenzten Ressourcen ist unendliches Wachstum nicht möglich. Es führt zu sozialer und ökologischer Ungerechtigkeit und beschleunigt den Klimawandel. Um Klimagerechtigkeit herzustellen, brauchen wir eine Wirtschaft, die sich am Guten Leben für alle orientiert.

Während der Sommerschule wollen wir gemeinsam Wege und Visionen für eine solche Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln. Detaillierte Informationen zu den Kursen, Podien und dem Rahmenprogramm der Sommerschule findet ihr im extra Programmheft. Alle wichtigen Informationen für die kommende Woche findest du in diesem Heft und dem Infoheft.

Wir wünschen dir eine lehrreiche, tolle und inspirierende Zeit auf dem Klimacamp Leipziger Land.

Programmformate

Plena und Treffen

Möglichkeiten zu Information, Austausch und Treffen
organisiert durch das Klimacamp,
offen für alle
täglich um 9.00, 14.00 und 17.45 Uhr /
je 45 bis 60 Minuten /
~ 5 bis 100 Leute

Exkursion

Ausflüge mit dem Fahrrad zu interessanten Orten
in Umgebung,
organisiert durch das Klimacamp,
offen für alle
Mo, 30. Juli bis Sa, 4. August /
zwischen 1,5 und 4 h / zu festen Zeitpunkten /
~ 15 bis 50 Leute

Kinderprogramm

Programm speziell für Kinder und junge Menschen
organisiert durch die Sommerschule,
offen für alle
So, 29. Juli bis Do, 2. August /
je 1,5 bis 2,5 h / auch mehrere Slots möglich /
bis 20 Leute

Kultur

Kulturprogramm mit Musik, Theater, Kino und
Performances,
organisiert durch die Sommerschule und das Klima-
camp,
offen für alle
Sa, 28. Juli bis Sa, 4. August /
abends, einige Stunden /
~ 100 bis 700 Leute

Kurs

Von Referent*innen vorbereiteter partizipativer
Kurs, vier Tage bauen aufeinander auf, widmen sich
einem Thema der Sommerschule,
organisiert durch die Sommerschule
Mo, 30. Juli bis Do, 2. August /
zusammenhängend / vier Sessions à 2,5 h /
fester Slot vormittags (A-Kurse) oder
nachmittags (B-Kurse) /
20 bis 30 Leute / nur nach Anmeldung vorab!

Open Space

Open Space kann vorbereitet sein, aber wird auf
dem Camp spontan eingereicht,
organisiert durch das Klimacamp,
offen für alle
Mo, 30. Juli bis Fr, 3. August /
je 1,5 bis 2,5 h / auch mehrere Slots möglich /
~ 5 bis 50 Leute

Podium

Ein Podium bringt 3–4 Sprecher*innen mit
verschiedenen Positionen zu einer moderierten
Diskussion zusammen, anschließend ist Raum
für Diskussion,
organisiert durch die Sommerschule,
offen für alle
Mo, 30. Juli bis Do, 2. August /
je 1,5 bis 2 h / zu vier festen Zeitpunkten /
~ 200 bis 500 Leute

Workshop

Partizipativer Workshop, durch Referent*innen
vorbereitet,
organisiert durch das Klimacamp,
offen für alle
Mo, 30. Juli bis Do, 2. August /
je 1,5 bis 2,5 h / auch mehrere Slots möglich /
~ 10 bis 50 Leute

Pödelwitzer Dorffest

Pödelwitzer Dorffest für Groß und Klein, Klimaaktivistis und interessierte Menschen aus der Umgebung

Sehr herzlich lädt das Bündnis „Pödelwitz bleibt!“ gemeinsam mit dem Klimacamp zum Dorffest ein – und zwar am Sonntag, dem 29. Juli 2018 von 14.00 bis 17.30 Uhr: Zu Musik und Tanz, selbst gebackenem Kuchen und Kaffee, gutem Essen und einem vielfältigen Programm mit Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Wir erwarten viele Gäste aus der Region, für die das eine tolle Gelegenheit ist, ihre Solidarität mit den Pödelwitzer*innen zu zeigen und das Klimacamp kennenzulernen. Das Fest soll so ein Begegnungsraum sein für Kinder, Pödelwitzer*innen, Klimaaktivisten und interessierte Nachbar*innen von Nah und Fern.

Das aktuelle Programm findet ihr unter „Aktionen“ auf unserer Webseite: klimacamp-leipzigerland.de

Pödelwitz-Bleibt!-Zelt zu regionalen und lokalen Klimakämpfen

Das Leipziger Bündnis "Pödelwitz bleibt!" lädt ein:

Bei uns findet ihr Infos zu Klimakämpfen in der Region – aktuelle und vergangene – und direkt zu Pödelwitz. In Erzählrunden mit Betroffenen der Braunkohleförderung und Aktivist*innen werden wir uns austauschen und vernetzen. Wir freuen uns auch auf Eure Zukunftsvisionen für Pödelwitz, die wir im Pödelwitzer Buch der Visionen sammeln!

Unser Zelt ist auch Anlaufstelle für die Vorbereitung des Aktionstags am Samstag, dem 4. August 2018 – bringt eure Ideen mit!

Das aktuelle Zelt-Programm findet ihr direkt bei uns am Zelt auf dem Camp.

Open Space

Ihr wollt einfach ein bisschen diskutieren, habt einen Workshop mitgebracht oder ein paar praktische Skills, die ihr teilen wollt? Dann kommt zum OpenSpace! Wir bieten Raum für all die Formate, die im festen Programm nicht untergekommen sind.

Unser Konzept findet ihr auf unseren Stellwänden am Referent*innen-Zelt, wo ihr bis 17.30 Uhr des Vortages eure Ideen in unseren Briefkasten werfen könnt. Gegen 17.45 Uhr bieten wir dann eine freiwillige Sprechstunde zur Slot-Verteilung an. Hier würden wir euch bitten, idealerweise anwesend zu sein. Konzeptionell werden wir uns an der BarCamp-Methode sowie dem Prinzip der zwei Füße orientieren. Besonders wichtig ist dabei für uns, eine möglichst große Offenheit zu erschaffen. Mehr Infos zu diesen Konzepten findet ihr auch auf unseren Stellwänden.

Kulturjurte

Das Klimacamp und die Sommerschule geben spannende Antworten auf spannende Fragen. Bei soviel Anspannung ist es wichtig, einen Rahmen für die nötige Entspannung zu schaffen.

Gemeinsame Werte werden erst zu solchen durch die persönliche Umsetzung. Spirituelle Praktiken wie Yoga, Meditation, Qui Gong und viele mehr haben im Kern eine Gemeinsamkeit: Sie stärken unsere Fähigkeit Dinge gelassen anzugehen, öffnen neue Möglichkeiten unserem Umfeld mit Mitgefühl und Geduld zu begegnen. Diese Fähigkeiten werden in einer Welt der Integration und Gemeinschaft dringend gebraucht, also schaut vorbei, macht mit oder bietet selbst ein Format zu dem Thema an. Wir freuen uns auf euch.

Feste Termine:

7.30 bis 8.00 Uhr / Yoga mit Endmeditation

Workshops

So /
29. Juli

Mo /
30. Juli

Schnupperklettern

So, 29. Juli / 16.00 bis 18.00 Uhr / DE, EN

Banner an unzugänglichen Stellen anbringen, Bäume besetzen, um sie vor der Abholzung zu bewahren oder Transportwege blockieren. Klettern ist für effektive politische Aktionen nutzbar und Spaß macht es auch. Beim Schnupperklettern könnt ihr euch mit Hilfe von Klettergurten, Seilen, Karabinern und Schlingen unter Anleitung und Aufsicht von Aktionskletter*innen an Bäumen und Seilen bewegen. (Ihr müsst ihr nicht pünktlich erscheinen. Kommt einfach irgendwann während der Workshopphase dazu, im Idealfall, wenn gerade wenig Andrang ist. Ort: voraussichtlich in Pödelwitz neben dem öffentlichen Spielplatz

Deko / Kreativ Workshop

Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Bürgergarten / DE

Wir wollen unser Camp kreativ gestalten und gemütlich werden lassen! Macht mit, bastelt, schnippelt, klebt und baut mit uns. Wir werden Sitzgelegenheiten aus Europaletten, Wimpelketten und noch mehr herstellen! Ein praktisch, handwerklicher Workshop für alle: mit viel oder wenig Erfahrung und Kreativität seid ihr willkommen. Lasst uns gemeinsam das Camp bunt werden lassen!

Kohleausstieg selber machen – Handlungsmöglichkeiten für einen selbstermächtigten Wandel von Unten

Boris Gotchev, Christoph Rinke
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 1 / DE

In unserem Workshop diskutieren wir konkrete Handlungsmöglichkeiten und Wege zur Selbstermächtigung für den Kohleausstieg von Unten anhand von drei Leitfragen: Was heißt Kohleausstieg von Unten? Wie könnte Selbstermächtigung aussehen? Was braucht es dafür? Wir berichten aus unseren Erfahrungen als Genossenschaft und entwickeln mit Euch Strategien, welche sich an den Prinzipien demokratischer Mitbestimmung, Solidarität und Nachhaltigkeit für eine alternative Wirtschaftsform orientieren.

Fossil Free – Gemeinsam können wir eine Welt ohne Kohle, Öl und Gas aufbauen!

Jonas Asal
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 2 / DE

Gemeinsam für eine Welt ohne Kohle, Öl und Gas! Überall tun sich Menschen in Fossil Free-Lokalgruppen zusammen, um neue Kohle-, Öl- und Gasprojekte zu stoppen, aus bestehenden Projekten auszusteigen und dafür zu sorgen, dass wir mit einer gerechten Energiewende von unten schnellstens 100% Erneuerbare erreichen. Wir werden von inspirierenden Geschichten berichten und mit euch das Handwerk teilen, das ihr braucht um selbst aktiv zu werden. Mehr Infos unter gofossilfree.org/de

Wie können wir mit unserem vollen Potential den Wandel gestalten? – Ein Zwischen-Raum für Dialog und Reflexion

Zora Ott, Sabrina Meyfeld, Ceylan Rohrbeck
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Wir kreieren einen kreativen Reflexions- und Dialograum, in dem wir Wandel und Visionen eines guten Lebens aus unserer individuellen und kollektiven Perspektive erkunden. Wie gestalten wir ein achtsames, ko-kreatives Miteinander, wie behalten wir unsere Bedürfnisse im Blick, wie hören wir aktiv zu? Wo beginnt die Zukunft in mir selbst und in den Gruppen, in denen ich aktiv bin? Wir schließen mit einer individuellen Intention und nächsten Schritten um den Wandel mit unserem vollen Potential zu gestalten.

Wirtschaft ohne Kohle! #clisciety

Isabell Braunger, Christian von Hirschhausen
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 4 / EN

Auf der Grundlage von ökonomischen Studien zum Kohleausstieg in Deutschland stellen wir Methoden, Grundannahmen und Ergebnisse unserer Disziplin vor. Anschließend möchten wir mit euch diskutieren, wie soziale und ökologische Kriterien besser in die Szenarienentwicklung und Berechnung zukünftiger Energiemixes einfließen können. Wir fassen die wichtigsten Ergebnisse in einem Merkblatt zusammen. Kohleausstieg und nachhaltige regionale Entwicklung sind aus wirtschaftlicher Perspektive möglich.

Degrowth in Bewegung(en)

Kai Kuhnhenh, Nina Treu
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Im Rahmen des Workshops bieten wir die Gelegenheit, verschiedene soziale Bewegungen kennenzulernen und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren. Wie können Brücken zwischen verschiedenen Bewegungen gebaut werden? Wie können wir gemeinsame Projekte, Aktionen und Kampagnen für ein gutes Leben für alle entwickeln? Grundlage des Workshops ist das Buch und Projekt „Degrowth in Bewegung(en)“.

Umstände und Hintergründe zur geplanten Tagebauerweiterung Schleenhain

Jens Hausner
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 6 / DE

Umstände und Hintergründe zum Verfahren Erweiterung Tagebau Vereinigtes Schleenhain.

How To Do a Kleingruppenaktion

Zucker im Tank
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / ZIT-Zelt / DE

Welche (auch niedrigschwelligen) Kleingruppenaktionen sind möglich? Wie kann so eine Aktion ablaufen und welche Aufgaben gibt es? Der Workshop soll Fähigkeiten vermitteln, um eigene Aktionen zu planen.

Aufbau eines Bürgergartens in Pödelwitz

Alice Wichtmann, Susanne Lämmel

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Bürgergarten / DE, EN

In Pödelwitz soll in Zusammenarbeit mit der Degrowth-Sommerschule 2018 und dem Interkulturellen Garten der ANNALINDE gGmbH ein Hochbeet-Garten entstehen, der auch über den Zeitraum der Sommerschule hinaus als ein „nachhaltiges Symbol“ für den Widerstand gegen den Braunkohle-Abbau im Dorf verbleibt. Während der Sommerschule kann der Garten als Treffpunkt, Veranstaltungsort und Erholungsraum genutzt werden.

Infoworkshop zu russischer Importkohle

Anna Schüller

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

Importkohle aus Russland: Vor welchen (politischen) Herausforderungen steht der Kohlewiderstand in den russischen Abbaugebieten und welche Auswirkungen hat der Kohleausstieg auf die Situation der Betroffenen in den Abbauländern?

Wirtschaftswissenschaften – objektiv oder ideologisch? (Teil I)

Sophie Burkhardtmaier, Ramona Schmidt

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 1 / DE

Studierende der Wirtschaftswissenschaften füllen die Audimax der Welt, doch was und wie wird dort gelehrt? Klassische Lehrbücher sind voll von Graphen und Gleichungen - Geometrie und Mathematik sollen den Objektivitätsanspruch untermauern. Doch ist das Postulat der Objektivität haltbar? Oder handelt es sich um eine Ideologie, also um die Idee einer Logik, eine mit Werten verbundene Weltanschauung? Diesen Fragen wird sich der Workshop anhand ausgewählter Lehrbuchauschnitte widmen.

Ökofeminismus als Alternative zum gegenwärtigen Entwicklungsmodell?

Lucía Delbene Lezama

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 2 / EN

Ökofeminismus ist ein Konzept und eine soziale Bewegung, die Anknüpfungspunkte und möglichen Synergien zwischen der konzeptuellen und politischen Reichhaltigkeit von Umweltbewegung und Feminismus erforscht, um die globale Krise zu analysieren. Durch das aktuelle patriarchale Entwicklungsmodell werden besonders Frauen und die Natur beeinträchtigt. Ziel des Workshops ist es, die Vorteile des Ökofeminismus darzustellen, um über Alternativen zum aktuellen Entwicklungsmodells nachzudenken.

Achtung, die Digitalisierung kommt!? – gestalten statt konsumieren (Teil I)

Vivian Frick, Anja Höfner

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Welchen Beitrag kann Digitalisierung für eine sozial-ökologische Transformation leisten? Mit dieser Frage wollen wir uns in zwei aufeinander aufbauenden Workshops kritisch auseinandersetzen und auf Gestaltungsmöglichkeiten eingehen. Allgemeine Überlegungen zur möglichen Rolle digitaler Technologien in einer sozial-ökologischen Gesellschaft sollen ebenso erfolgen wie eine Auseinandersetzung mit konkreten Handlungsoptionen der Teilnehmenden zur aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Digitalisierung.

Vision auf ein gutes Leben in einer Gesellschaft nach dem Kohlezeitalter

Fulvia Ferri, Brototi Roy

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 4 / EN

Dieser Workshop zielt darauf ab, eine kritische Perspektive auf die physischen und sozialen Grenzen einer "grünen" Energiewende, basierend auf dem Wachstumsimperativ, einzunehmen. Auf Grundlage einer Diskussion über Umweltkonflikte rund um verschiedene Energiearten werden die Teilnehmenden in Kleingruppen aufgeteilt, um eine Gesellschaft nach der Kohle zu visionieren. Unter Anleitung soll dann die Dynamik der Gruppe die kollektive Vorstellung anregen, um zu überlegen, wie eine Postwachstums- und eine Post-Kohle- Gesellschaft aussehen würde.

Alternative Kochenergie – Mikrovergaser

Sarah Berendes, Fabian Schmid

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Der Workshop soll einen praktischen und theoretischen Einblick in die Vorteile und Nachteile dieser Technologie und der Ressource Holz geben. Deren Einsatz in mobilen Küchen auf Camps oder als private Nutzung wollen wir mit euch diskutieren. Wir werden uns zwei Designs genauer anschauen und den Mikrovergaser gemeinsam anzünden. Außerdem wird es einen Einblick in die Grundlagen thermo-chemischer Konversionsprozesse, sowie Unterschiede verschiedener Energieträger geben.

"Das sind nur Wetterextreme!" - Workshop zu Klimawandelleugnung von rechts und was wir dagegen tun können.

Luisa Ortiz, Phoebe Thiele

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 6 / DE

Die Klimazerstörung ist ein globales Problem und kann nur international gelöst werden. Doch die Neue Rechte in Form von AfD und Co errichtet nicht nur Mauern und befördert Nationalismus, sondern bestreitet auch vehement die Existenz des menschengemachten Klimawandels. In dem Workshop wollen wir diskutieren: Was sind die Gründe dafür, dass Klimawandelleugnung und Neue Rechte so gut zusammenpassen? Wie können wir ihnen als Klimagerechtigkeitsbewegung entgegentreten?

Schnupperklettern

Mo, 30. Juli / 16.00 bis 18.00 Uhr / DE, EN

Banner an unzugänglichen Stellen anbringen, Bäume besetzen, um sie vor der Abholzung zu bewahren oder Transportwege blockieren. Klettern ist für effektive politische Aktionen nutzbar und Spaß macht es auch. Beim Schnupperklettern könnt ihr euch mit Hilfe von Klettergurten, Seilen, Karabinern und Schlingen unter Anleitung und Aufsicht von Aktionskletter*innen an Bäumen und Seilen bewegen. (Kommt irgendwann während der Workshopphase, im Idealfall, wenn wenig Andrang ist.)

Workshops

Di /
31. Juli

Deko / Kreativ Workshop

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Bürgergarten / DE

Wir wollen unser Camp kreativ gestalten und gemütlich werden lassen! Macht mit, bastelt, schnippelt, klebt und baut mit uns. Wir werden Sitzgelegenheiten aus Europaletten, Wimpelketten und noch mehr herstellen! Ein praktisch, handwerklicher Workshop für alle: mit viel oder wenig Erfahrung und Kreativität seid ihr willkommen. Lasst uns gemeinsam das Camp bunt werden lassen!

Der Einfluss von Medien und Nicht-regierungsorganisationen im Schließungsprozess von Kazandol's schädlicher Mine in Mazedonien!

Valentina Gjorgievska

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

In der Gemeinde Valandovo wurde kürzlich die Kazandol-Mine zur Förderung von Gold, Silber und Kupfer in Mazedonien geschlossen. Diese umweltschädliche Industrie in dieser überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region hat die Landwirtschaft bedroht. Die Wiedereröffnung des Bergbaukomplexes wäre fatal für die Zukunft der Gemeinde. Die lokale Gemeinschaft besteht darauf, dass das Klima und eine ökologisch saubere Umwelt den Menschen und den nächsten Generationen gehören.

Wirtschaftswissenschaften – objektiv oder ideologisch? (Teil II)

Sophie Burkhardtmaier, Ramona Schmidt

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 1 / DE

Studierende der Wirtschaftswissenschaften füllen die Audimax der Welt, doch was und wie wird dort gelehrt? Klassische Lehrbücher sind voll von Graphen und Gleichungen - Geometrie und Mathematik sollen den Objektivitätsanspruch untermauern. Doch ist das Postulat der Objektivität haltbar? Oder handelt es sich um eine Ideologie, also um die Idee einer Logik, eine mit Werten verbundene Weltanschauung? Diesen Fragen wird sich der Workshop anhand ausgewählter Lehrbuchausschnitte widmen.

Datenkraken im Kühlschrank, Pestizidriesen über den Äckern – Konzernmacht beschränken!

Jutta Sundermann

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 2 / DE

Im Frühjahr 2018 hat die EU-Kommission die Megafusion von Bayer und Monsanto genehmigt. Die Riesen im Agrarchemie- und Saatgutsektor sind so groß wie nie und setzen Milliarden um. Seit Mai 2017 bietet der Onlinehandels-Gigant Amazon seinen Frischlieferdienst "Amazon fresh" in Berlin, Hamburg und München an. Doch der Widerstand gegen die Konzernmacht wächst auch. Was bedeutet das für Bäuerinnen und Bauern, was macht das mit Perspektiven regionaler Vermarktung?

Klimawandel und Gesundheit: Herausforderung und Chance

Henrika Kleineberg-Massuthe, Oskar Mastalerz

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Hitzewellen werden häufiger und Malaria breitet sich aus – stimmt das? Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für die menschliche Gesundheit. In unserem Einstiegsworkshop erarbeiten wir uns einen Überblick über die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels: Wir besprechen relevante Klimaänderungen, erarbeiten uns einen Überblick zu Hitzestress, Infektionskrankheiten, Mangelernährung und gefährdeten Personengruppen, und ordnen unsere Erkenntnisse in den Kontext Klimagerechtigkeit ein.

Das Stromnetz: Antrieb oder Bremse in der Energiewende? #clisociety

Sabine Auer, Christina Horn, Lia Streng

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 4 / EN

Wollen wir große Offshore-Windenergie mit "Monster"-Trassen für den Stromtransport? Oder lieber Solarkollektoren mit umweltschädlichen Batterien für Autarkie? Was ist der Unterschied zwischen Stromnetz-erweiterung und Speicherung? Wir sind Stromnetz-forscher*innen und wollen mit euch diese zentralen vs dezentralen Flexibilitätsansätze diskutieren. Lasst uns unsere Visionen teilen, die systemischen Herausforderungen diskutieren und überlegen, wie wir zur Transformation beitragen können.

Kritische Männlichkeit und Männer*arbeit

Jörg Gakenholz

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Die Beschäftigung mit Gender und Geschlecht hat auch bei Männern* dazu geführt, die eigene Position nicht mehr fraglos hinzunehmen. "Kritische Männlichkeit" zeigt, dass sich für eine emanzipatorische Veränderung der Geschlechterverhältnisse auch Männlichkeiten wandeln müssen. In Kleingruppen können sich die Teilnehmer*innen nach einem Input je nach Interesse zu einem Thema austauschen:
— Männlichkeit im eigenen Leben
— Potential von kritischer Männlichkeit
— Antifeminismus
open for all gender

Lausitz = Kohleland? Strategien für die Anti-Kohle-Bewegung in der Lausitz 2019

Christine Spannagel

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 6 / DE

Die Lausitz ist Deutschlands zweitgrößtes Braunkohle-erevier. Seit 2011 organisieren wir einmal jährlich das Lausitzcamp – ein Klimacamp in der Lausitz. Als Teil der Klimagerechtigkeitsbewegung demonstrieren wir gegen Braunkohle und für die Umsetzung alternativer und nachhaltiger Lebenskonzepte. Ihr wollt die Anti-Kohle-Bewegung in der Lausitz unterstützen? Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden wir im Rahmen dieses Workshops Strategien und Aktionsformen für ein Lausitzcamp 2019 entwickeln.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Zucker im Tank

Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / ZiT-Zelt / DE

Wie bringt ihr eure Botschaft in die Medien? Mit praktischen Übungen wie Pressemitteilungen schreiben und Interviews geben versuchen wir zu behandeln, wie ihr mit der Presse umgehen könnt und wie ihr eigene Pressearbeit macht.

Aufbau eines Bürgergartens in Pödelwitz

Susanne Lämmel, Alice Wichtmann

Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Bürgergarten / DE, EN

In Pödelwitz soll in Zusammenarbeit mit der D-growth-Sommerschule 2018 und dem Interkulturellen Garten der ANNALINDE gGmbH ein Hochbeet-Garten entstehen, der auch über den Zeitraum der Sommerschule hinaus als ein „nachhaltiges Symbol“ für den Widerstand gegen den Braunkohle-Abbau im Dorf verbleibt. Während der Sommerschule kann der Garten als Treffpunkt, Veranstaltungsort und Erholungsraum genutzt werden.

Klimawandel und individuelle Entscheidungen

Shakir Ahmed

Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

Die Schlüsselkomponente des Workshops ist die Klärung des Konzepts des Klimawandels mittels verschiedener Aspekte des individuellen Verständnisses aller Teilnehmenden. Allen wird Material zur Verfügung gestellt, um die persönlichen Konzepte und Ideen über das Klima zu erforschen und um über die Rolle zu nachzudenken, die die täglichen Entscheidungen auf das Klima haben, es also positiv oder negativ zu beeinflussen.

Ich kümmer mich! Ein biographischer Zugang zum Thema Care

Mia Smettan

Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 1 / DE

Care - also Sorge- & Pfllegetätigkeiten - ist historisch weiblich besetzt. Was bedeutet das für die Biographie von weiblich sozialisierten Menschen? Der Workshop bietet die Möglichkeit sich mit der persönlichen Care-Biographie auseinanderzusetzen, wichtige Erfahrungen zu reflektieren & gemeinsam Ideen für eine persönliche & gesellschaftliche Umstrukturierung von Care zu erarbeiten. Offen für fltiq* Personen, d.h., die weibliche sozialisiert sind, sich als weiblich und/oder nicht binär verorten.

Eine psychologische Reise in Post-Wachstumsgesellschaften – ein Versuch zwei Felder zu verbinden

Eva Junge, Karen Hamann, Alex Hanisch
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 2 / EN

Welche Einstellungen gibt es zu Wachstum und Degrowth? Welche Werte und Bedürfnisse spielen eine entscheidende Rolle? Und wie können wir Menschen motivieren, ihre Art zu denken zu verändern und endlich zu handeln? Dieser Workshop bietet Raum, um relevante Fragen der Degrowth - Bewegung zu reflektieren, indem wir eine psychologische Perspektive einnehmen.

Achtung, die Digitalisierung kommt!? – gestalten statt konsumieren (Teil II)

Vivian Frick, Anja Höfner
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Welchen Beitrag kann Digitalisierung für eine sozial-ökologische Transformation leisten? Mit dieser Frage wollen wir uns in 2 aufeinander aufbauenden Workshops kritisch auseinandersetzen & auf Gestaltungsmöglichkeiten eingehen. Allgemeine Überlegungen zur möglichen Rolle digitaler Technologien in einer sozial-ökologischen Gesellschaft sollen ebenso erfolgen wie eine Auseinandersetzung mit konkreten Handlungsoptionen der Teilnehmenden zur aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen Digitalisierung.

Beitragen auf Spendenbasis – gemeinsame Reflexion einer alternativen Institution

Nick Heinz
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 4 / DE

Ob Parteieintritt, Workshopteilnahme oder Küfa-Bzahlung – an vielen Stellen wird anstelle einer festen Summe ein Beitrag auf „Spendenbasis“ erhoben. In dem Workshop wollen wir ausgehend von euren eigenen Erfahrungen diese Art, anfallende Kosten zu decken, gemeinsam reflektieren. Was sind die Chancen und Herausforderungen eines solchen Systems und unter welchen Voraussetzungen funktioniert es? Welche Strategien und ‚best practices‘ können zur Überwindung von Schwierigkeiten genutzt werden?

Wurmfarm für die Wohnung aus kostenlosen Materialien selber basteln und live Wurmfütterung

Miren Artola, Jonathan Kuhlburger
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Erfahren Sie mehr über die kleinen, roten Würmer und lernen Sie, wie man zu Hause Kompost produziert. Das geht entweder auf dem Balkon, im Hinterhof, im Keller oder direkt in der Küche. Aus mehreren 10L Plastik Eimern werden wir eine wurmfreundliche Wohnung errichten und befüllen. Die neuen kleinen Bewohner werden mit frischen Küchenabfällen live gefüttert. Eine Wurmschau zum Sehen, Anfassen & Riechen. Der Wurmfarm-Prototyp wird durch Verlosung geschenkt. Workshop ist auch für Kinder geeignet.

Murks Lösungslabor

Franziska von Jakusch, Katharina Thäle
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 6 / DE

Vielleicht kennt ihr das auch: Ihr beginnt in eurem nahen Umfeld oder während einer Veranstaltung ein Gespräch an und sobald es um Klimaschutz geht, gibt's genervte Reaktionen. Wir wollen mit euch im Rahmen eines Lernlabors mit dem Thema „Geplante Obsoleszenz“ herausfinden, wie man genau solche Leute informieren und abholen kann, ohne gleich Abwehr zu erfahren. Dazu wird es je nach Vorwissen der Teilnehmer eine kleine theoretische Einführung geben. Wir freuen uns mit euch Lösungswege zu finden.

Schnupperklettern

Di, 31. Juli / 16.00 bis 18.00 Uhr / DE, EN

Banner an unzugänglichen Stellen anbringen, Bäume besetzen, um sie vor der Abholzung zu bewahren oder Transportwege blockieren. Klettern ist für effektive politische Aktionen nutzbar und Spaß macht es auch. Beim Schnupperklettern könnt ihr euch mit Hilfe von Klettergurten, Seilen, Karabinern und Schlingen unter Anleitung und Aufsicht von Aktionskletter*innen an Bäumen und Seilen bewegen. (Kommt irgendwann während der Workshopphase, im Idealfall, wenn wenig Andrang ist.)

Workshops

Mi / 1. August

Verkörpernde Ökologie – EveryBODY makes a change!

Ernestine Kennitz, Helena Frieda Wolf
Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

Durch tiefenökologische Übungen und somatische Körperpraktiken kommen wir in Kontakt mit unserem Inneren sowie mit unserer Mitwelt. Aus diesem Erleben von Verbundenheit heraus konfrontieren wir uns mit unserem inneren Schmerz sowie unseren Träumen und Visionen. Das Erleben von Emotionen weckt ein Gefühl von Selbstwirksamkeit in uns, welches uns befähigt in unserem Alltag für das Leben zu handeln und auf verschiedenen Ebenen für eine bessere Welt ein zu treten.

Die Jugend im Handeln gegen den Klimawandel stärken – Lessons Learned aus Vietnam

Thuy Duong Dang
Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 1 / EN

Die FES Vietnam hat mit lokalen Interessengruppen zusammengearbeitet zur Organisation nachhaltiger Jugendforen, in denen sich Umweltaktivist*innen vernetzen und um Schulungen zum Thema Klimawandel für Journalist*in Studierende durchzuführen. Diese Veranstaltungen unterstützen den Aufbau eines Netzwerkes von jungen Green Change Agents in Vietnam, das dazu beiträgt, das Klimabewusstsein zu verbreiten. Im Workshop lernen die Teilnehmer*innen interaktive Methoden und die Methode Storytelling kennen.

Natur, Klima und Kapitalismus. Theoretische Perspektiven

Martin Sauber
Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 2 / DE

Nach einem Blick auf die Kontroverse um Green Growth vs. Postwachstum wird die ökonomische Analyse des Mainstream dargestellt und mit den empirischen Ergebnissen der Glücksforschung konfrontiert und aus der theoretischen Perspektive der Politischen Ökologie kritisiert.

Männlichkeit* zum Thema machen: Das Verhältnis von hegemonialer Männlichkeit* und Care-Arbeit

Simon Bohn

Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Im Workshop richten wir den Fokus auf Männlichkeit*, Männliche* Sozialisation & männliche* Alltagspraxen und arbeiten die Verbindung zu Degrowth, Care-Arbeit & den Möglichkeiten einer sozial-ökologischen Transformation heraus. Es soll ein Raum für biographische Reflexion & gruppenbasierte Analyse entstehen. Dabei versuchen wir, feministische Forderungen aufzugreifen und Männer* in der (kritischen) Reflexion ihres geschlechtlichen Gewordenseins zu unterstützen. Offen für alle, vor allem Männer*.

Klimawandel und die gespaltene Gesellschaft #cliscity

Michael Lindner, Anton Plietzsch, Antonia Schuster, Kilian Zimmerer

Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 4 / EN

Trotz eines breiten Konsens in der wissenschaftlichen Gemeinschaft bezweifeln viele Menschen immer noch den Ernst der Klimakrise. Andere sind sich des Problems bewusst, haben aber große CO2-Fußabdrücke. Studien zeigen, dass unsere persönliche Meinung und unser Verhalten hauptsächlich durch unser soziales Umfeld und nicht durch unser Wissen über wissenschaftliche Fakten beeinflusst wird. Wir diskutieren darüber, warum wir glauben, was wir glauben und ob wir in einer CO2-Klassengesellschaft leben.

Sorge ums Ganze – Wie können Care, Klima und Degrowth zusammengedacht werden?

Frauke Beye, Alexandra Gerber

Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Care als Perspektive stellt solche Tätigkeiten in den Vordergrund, die oft unsichtbar bleiben: Kochen, Putzen, Waschen, sich um Pflegebedürftige kümmern, etc. Es geht um unsere Lebensgrundlage, die wie das Klima dem kapitalistischen Wirtschaften unterworfen ist. Care Revolution fordert nicht nur eine Veränderung der gesellschaftlichen Organisation, sondern eine Veränderung des gesamten Wirtschaftssystems. Wie Care, Klima und Degrowth zusammenhängen, wollen wir mit euch auf den Grund gehen.

Smartphones sicher benutzen

Zucker im Tank

Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / ZiT Zelt / DE

Wie digitale Technik in Aktionen zum Einsatz kommen kann, ohne euch zu gefährden.

Aufbau eines Bürgergartens in Pödelwitz

Susanne Lämmel, Alice Wichtmann

Mi, 1. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Bürgergarten / DE, EN

In Pödelwitz soll in Zusammenarbeit mit der Degrowth-Sommerschule 2018 und dem Interkulturellen Garten der ANNALINDE gGmbH ein Hochbeet-Garten entstehen, der auch über den Zeitraum der Sommerschule hinaus als ein „nachhaltiges Symbol“ für den Widerstand gegen den Braunkohle-Abbau im Dorf verbleibt. Während der Sommerschule kann der Garten als Treffpunkt, Veranstaltungsort und Erholungsraum genutzt werden.

Workshops

Do / 2. August

Storytelling – Widerstand gegen Kohlekraft in Kolumbien

Narlis Guzmán Angulo

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Hauptzelt / DE, ES

Narlis Guzmán Angulo ist Teil des Widerstandes gegen Kohleabbau in Kolumbien. Sie beschreibt sich selbst als kämpferische und kritische Frau, die sich für ein gutes und würdiges Leben aller einsetzt. In diesem Workshop will sie ihre Erfahrungen teilen und sich mit Menschen austauschen, die in ähnlichen Konflikten und Prozessen befinden oder sich dafür interessieren.

Die Klemmbrett-Finger-Taktik? Die Aktivierende Befragung und weitere Methoden des Community Organizing in der Klimabewegung

Simon Haerst, Max Leurle, Marc René Schwerhof

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 1 / DE

Stellt euch vor, mehrere hundert Menschen in weißen Maleranzügen fluten mit Klemmbrettern bewaffnet die Innenstadt Leipzigs um die europäische Strombörse, um Personen auf der Straße zu Klimagerechtigkeit zu befragen! Hinter diesen schönen Bildern steckt jedoch auch politisches Potential. Die Aktivierende Befragung als Werkzeug für den proaktiven lokalen Strukturaufbau in der Klimabewegung soll im Zentrum des Workshops stehen. Wir wollen die Methode gemeinsam praktisch erproben und reflektieren.

Von der Aktion zum Freispruch

Legalteam für alle

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 2 / DE

Auf Aktionen kann Repression folgen. Zum Beispiel Vorladungen, Strafbefehle, Gerichtsverhandlungen und Unterlassungserklärungen. Häufige Vorwürfe gegen Aktivist*innen sind Haus- und Landfriedensbruch, auch auch Störung öffentlicher Betriebe und ähnliches. In diesem WS wollen wir uns das genauer anschauen und außerdem besprechen, welche Handlungsmöglichkeiten mensch hat, wenn Post von Repressionsbehörden im Briefkasten liegt.

Klima und Tierproduktion

Siyah Yesil

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 3/ DE, EN

Wir wollen in diesem Workshop gemeinsam den Zusammenhang zwischen Tierproduktion und Klimawandel beleuchten.

Gerechten Wandel garantieren

Manuela Matthes

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 4/ EN

Nachhaltige Entwicklung kann nicht ohne Klimaschutz und die Transformation unserer Energiesysteme erreicht werden. Ein gerechter Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft kann Arbeitslosigkeit und soziale Not verhindern und viele positive soziale Vorteile mit sich bringen. Wenn inklusiv und gerecht durchgeführt, kann dies zu einem guten Leben für alle innerhalb der Grenzen des Planeten beitragen. Grundlagen und Indikatoren eines gerechten Übergangs sowie Good-Practice-Beispiele werden diskutiert.

Kreuzfahrtschiffe (k)entern!

Irene Thesing

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 5/ DE

Die Kreuzfahrtindustrie boomt, auch in Kiel legen jedes Jahr mehr der Riesenschiffe an. Unter Deck: Ausbeutung von Mensch und Umwelt. Urlaub auf Kosten von Menschen aus dem globalen Süden, die 2,40 Euro Stundenlohn verdienen, selten das Tageslicht sehen und auf Kosten der Umwelt, denn die Abgase werden nicht gefiltert und treiben den Klimawandel voran. Mit einem kurzen Vortrag wollen wir die Schattenseiten der Kreuzfahrtschiffahrt aufzeigen und dann diskutieren, was wir tun können.

Fluchtursachen Global!

Was hat das mit Klima zu tun?

Vertreter*innen von InEumunity

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr / Zelt 6/ DE

Weltweit sind etwa 65 Mio. Menschen auf der Flucht. Die Ursachen dafür sind vielfältig & komplex. Trotzdem wollen wir gemeinsam versuchen, uns einem Verständnis von Fluchtursachen anzunähern, welches sowohl geschichtliche als auch politische Zusammenhänge mitdenkt. Vor allem aber wollen wir zusammen beantworten - "Was hat das denn alles mit uns im globalen Norden zu tun?". Außerdem wollen wir diskutieren, wie wir Kämpfe um Bewegungsfreiheit mit den aktuellen Klimakämpfen verbinden können?

Cospuden 90, Heuersdorf, Pödelwitz bleibt! – Kohlekämpfe gestern und heute

Michael Götze, Katja Müller

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / BI-Zelt / DE

Die Geschichte des Kohleabbaus im Leipziger Land ist auch eine Geschichte des Widerstands: Eine Geschichte der langwierigen Kämpfe, von Niederlagen, aber auch von Erfolgen. Im Workshop berichten direkt Beteiligte von ihren Erfahrungen bei den Kämpfen um den Erhalt von Heuersdorf und vom erfolgreichen Protest gegen den Tagebau Cospuden südlich von Leipzig im Jahr 1990. Gemeinsam wollen wir diskutie-

ren, was wir aus diesen Erfahrungen für unsere aktuellen Kämpfe lernen können.

Out of action

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

Wer politisch aktiv ist, kann in Situationen kommen, in denen repressive Gewalt gegen eine*n selbst oder gegen nahe stehende Menschen ausgeübt wird. Out of Action° bietet hier Begleitung von politischem Aktivismus, insbesondere zum Umgang mit belastenden Erlebnissen vor, während und nach einer Aktion. Im Workshop wollen wir mit euch zusammen erarbeiten, welche Strategien es für euch in euren eigenen Aktionen und Bezugsgruppen geben kann, um mit Belastungen durch Repression umzugehen.

Zukunftsfelder!

Utopien für eine zukunftsfähige nachhaltige Landwirtschaft.

Simon Jakob, Lisa Schlesinger, Susanne Triesch

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 1 / DE

Vor dem Hintergrund großer Herausforderungen des Agrarsystems widmet sich der interaktive Workshop der Frage wie zukünftige Landwirtschaft ausschauen kann, in der ein gutes Leben für Alle möglich ist. Was gibt es für Alternativen zu einer High-Tech-Agrarindustrie um die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren? Welche Rolle spielen dabei Konzepte wie SoLaWis, Urban Gardening oder Ernährungsräte und inwieweit können sie sogar der Schlüssel für ein zukunftsfähiges nachhaltiges Agrarsystem sein?

Das ist ein Aufstand! Wie funktionieren Massenproteste und was können wir davon lernen?

Dorothee Häußermann

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 2 / EN

In dem Workshop untersuchen wir Strategien von Massenprotesten, u.a. anhand der indischen Unabhängigkeitsbewegung und des unbewaffneten Putsch gegen den serbischen Diktator Milosevic. Wir diskutieren, welche Erfahrungen wir auf die aktuelle Degrowth- und Klimabewegung übertragen können. Denn für die Umsetzung einer sozial-ökologische Transformation braucht es neben den Visionen für ein Gutes Leben auch massenhaften Widerstand gegen fossile Industrien – und der will gut organisiert sein.

Ende Legende –

Massenaktionen gegen Autos

Christiane Hildebrandt, Christine Spannagel

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 3 / DE, EN

Wer von Klimagerechtigkeit spricht, darf von Automobilität nicht schweigen. Die klimarelevanten Emissionen aus diesem Sektor nehmen zu und tragen massiv zur Erderhitzung bei. In den Städten führt der massenhafte, motorisierte Individualverkehr zu verstopften öffentlichen Räumen, zu handfesten Gesundheitsschäden und zu Unfällen. Wir möchten mit euch über Raum und Bedarf für mögliche antagonistische Interventionen links der etablierten Fahrrad- und Fußorganisationen diskutieren.

Knutschen für die Klimagerechtigkeit?

Lara Eckstein

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 4 / DE

Wir wollen eine bessere Welt aufbauen, arbeiten dafür eng zusammen, gehen durch dick und dünn und landen dabei vielleicht öfter auch mal im selben Bett. Deshalb ist es höchste Zeit, dass wir über Gefühle reden! In diesem Workshop wollen wir der Frage nachgehen: Was macht es mit Politgruppen und Bündnissen, wenn romantische Liebesbeziehungen zwischen den Aktivist*innen entstehen? Und wie können wir nachhaltiger miteinander knutschen?

Basics vom Legalteam

Legalteam für alle

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 5 / DE

Du möchtest protestieren, blockieren, demonstrieren? Super! Wir wollen dir in diesem Workshop aus Sicht des Legalteams ein paar Tipps geben, was gut ist im Vorfeld mit deiner Bezugsgruppe zu besprechen; was gut ist bei der Aktion dabei zu haben oder auch nicht; wie du dich mit dem Ermittlungsausschuss in Verbindung setzt & was er dann eigentlich für dich machen kann. Außerdem wollen wir uns anschauen, welche Rechte & Handlungsmöglichkeiten dir in einer Aktion zur Verfügung stehen.

Braunkohle in der Lausitz – Überblick zur aktuellen Situation

René Schuster

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / Zelt 6 / DE

Die Lausitz ist das zweitgrößte Kohlerevier Deutschlands. Nach zehn Jahren Widerstand hat der Lausitzer Bergbaukonzern LEAG im März 2017 die Pläne für drei neue Tagebaue aufgegeben. Doch etwa 1.000 Menschen sollen noch immer für Braunkohle umgesiedelt und dafür mehr als eine Milliarde Tonnen Treibhausgase ausgestoßen werden. Der Workshop gibt einen Überblick über die aktuelle Situation in der Lausitz.

Gewahrsam und Knast

Zucker im Tank

Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr / ZiT-Zelt / DE

Wir bieten einen Workshop zum Thema Gesa (Gefangenensammelstelle) und Knast an. Wir glauben, das Thema sollte nicht zu kurz kommen, da die Repression nicht abnimmt. Der Workshop zeigt Strategien im Umgang mit Gefangenschaft auf und bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen und eigene Erfahrungen zu reflektieren.

Exkursionen

Klima retten! Kohle stoppen! Demonstration in der Leipziger Innenstadt

Sa, 28. Juli 2018

14.00 bis 17.00 Uhr / Leipzig vor dem Naturkundemuseum/ DE, EN

Parallel zum Start unseres Klimacamps findet eine große Demo mit dem Titel „Klima retten, Kohle stoppen!“ in Leipzig statt. Diese soll unseren Protest gegen den Kohleabbau und Kohleverstromung und die damit verbundenen Folgen aufnehmen und in die Stadt tragen. Die Demo ist nicht direkter Programmpunkt des Klimacamps, sondern soll den Kreis der Protestierenden erweitern und auch denjenigen einen Rahmen zum Mitmachen geben, die nicht am Klimacamp teilnehmen können bzw. wollen.
www.kohle-stoppen.de

Radtour nach Lippendorf: das Kraftwerk und seine Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit / Gerd Lippold (MdL, Grüne)

Mo, 30. Juli 2018

14.00 bis 15.30 Uhr / Dorfmitte / DE

Radexkursion führt zum Braunkohlekraftwerk Lippendorf, das 2000 eingeweiht wurde. Es trägt zum sächsischen Kohlestromexport bei, liefert einen Teil der Leipziger Fernwärme und stößt pro Jahr etwa 11 Mio. t CO₂ aus. Auf der Liste der gesundheitsschädlichsten Kohlekraftwerke Deutschlands ist es auf Platz 3. Es emittiert trotz seines geringen Alters hohe Mengen an Quecksilber, Stickoxiden, Schwefeloxiden, Schwermetallen und Feinstaub. Davon machen wir uns vor Ort ein Bild. (Insgesamt 10 km.)

Fahrradtour „Zu den Orten der Zwangsarbeit in Böhlen“ / Martin Haufe (Künstler), Martin Baumert (Historiker)

Di, 31. Juli 2018

14.00 bis 18.00 Uhr / BI-Zelt / DE

Die Kleinstadt Böhlen war ein Zentrum der Zwangsarbeit rund um das Rüstungszentrum Leipzig. Die Braunkohle lieferte Energie und Rohstoffe für die Kriegswirtschaft. Zehntausende Zwangsarbeiter*innen und Kriegsgefangene arbeiteten für die verbrecherischen Kriegsziele. Die Tour spannt einen Bogen von Wirtschaft und Politik über die Lebensbedingungen der Menschen bis hin zur Aufarbeitung sowie der Erinnerungskultur in der heutigen Zeit. Insgesamt wird eine Strecke von 40km geradelt.

Radtour nach Profen

Do, 2. August 2018

14.00 bis 18.00 Uhr / Dorfmitte / DE

15 km von hier, gleich hinter der Grenze zu Sachsen-Anhalt, gibt es ein weiteres Loch: den Tagebau Profen. Wie die Situation dort ist, dass es bis vor kurzem noch den Plan gab dort ein weiteres Braunkohlekraftwerk zu bauen und woher der Mondsee seinen Namen hat, wird uns vor Ort Doro von der BI "Zukunft statt Braunkohle - Region Lützen" erzählen. Und auch von dem Dorf, wo sie aufgewachsen ist und was es nun nicht mehr gibt. Nach einer kurzen Stärkung werden wir dann wieder zum Camp zurück fahren. Insgesamt ist die Tour über 35 km weit.

Ey Digger, Bagger mich nicht an! Fahrraddemo rund um Pödelwitz

Sa, 4. August 2018

10.00 bis 14.00 Uhr / Treffpunkt: Pödelwitz Dorfzentrum / DE, EN
Mehr Info siehe Aushang. Insgesamt 17 km.

Podien

... im Rahmen der Degrowth Sommerschule 2018

Podium 1 —

**Es geht doch (nicht) nur um Kohle!
Kohleausstieg und gesellschaftlicher Wandel vom lokalen
bis zum globalen Rahmen**

So, 29. Juli 2018

16.30 bis 18.00 Uhr / Hauptzelt / DE, EN

Jens Hausner, Prof. Christian von Hirschhausen, Yvonne Takang,
Ruth Krohn

Das Klimacamp Leipziger Land und die Degrowth-Sommerschule sind dieses Jahr zum ersten Mal zu Gast in Pödelwitz. Wie steht es um das Dorf? Wie können Außenstehende die Dorfgemeinschaft unterstützen? Was hat das mit dem Kohleausstieg in Deutschland und Kämpfen gegen fossile Energiegewinnung und Freihandel weltweit zu tun? Warum brauchen wir einen breiteren gesellschaftlichen Wandel, um (Klima-)Gerechtigkeit zu ermöglichen? Und wie können wir diese Anliegen verbinden und selbst etwas beitragen?

Podium 2 —

Gemeinsam Gesellschaft gerechter gestalten! Aber wie?

Di, 31. Juli 2018

20.00 bis 21.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN /

Dennis Eversberg, Charlotte Niekamp, Brototi Roy, Nina Treu

Das Klimacamp steht für Klimagerechtigkeit, die Sommerschule für Degrowth. Aber was verstehen wir darunter, warum fordern wir das und wie hängt es zusammen? Hier werden die negativen Folgen der aktuellen Wirtschaftsweise aufgezeigt. Wir diskutieren über die Notwendigkeit grundlegender Systemveränderungen und den Möglichkeiten dafür. Kann Degrowth auch ein Ansatz für den globalen Süden sein? Und wie können wir den Kampf gegen Kohle und für Klimagerechtigkeit mit positiven Zukunftsvorstellungen verknüpfen?

Podium 3 —

Gesellschaft umcaren – Care Revolution und Degrowth

Mi, 1. August 2018

15.00 bis 16.30 Uhr / Hauptzelt / DE, EN /

Charlotte Hitzfelder, Swantje Illig, Christine Rudolf, Alexandra Gerber, Respect Berlin (angefragt)

Das Wirtschaftssystem zerstört die Grundlagen unseres Lebens. Neben voranschreitendem Klimawandel, steigender sozialer Ungleichheit und Kommerzialisierung (fast) aller Lebensbereiche haben wir zu wenig Raum und Zeit, uns um uns selbst & Andere zu kümmern. Welche Auswirkungen hat die kapitalistische Wirtschaft auf die un-/sichtbare Care-Arbeit? Und wie kann eine gelebte Vision aussehen? Auf dem Podium diskutieren wir dies und überlegen, wie wir ein gutes Leben für Alle ermöglichen können.

Podium 4 —

Kohlewiderstand — lokal — global — radikal?

Do, 2. August 2018

20.00 bis 22.00 Uhr / Hauptzelt / DE, EN, ES /

Karolina Drzewo, Narlis Guzmán Angulo, Thilo Kraneis,
Hannelore Wodtke, Tina Keller

Hier bringen wir verschiedene Sichtweisen auf Kohlewiderstand zusammen. Warum ist er wichtig und welche Art von Widerstand nötig? Was sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten? Gibt es vor Ort ein Bewusstsein über Klimagerechtigkeit? Gibt es außerhalb der Braunkohlegebiete ein Bewusstsein darüber, woher der Strom kommt? Wie können wir lokale, bundesweite und internationale Kämpfe verbinden? Und wie können wir ein schnelleres Umdenken in der breiteren Bevölkerung und in der Politik erreichen?

Kinderprogramm

...im Rahmen der Degrowth Sommerschule 2018

Erlebe selbst, was es heißt, unsere Welt zu transformieren. Wir wollen eine Verbindung zwischen Mensch und Natur, Lokalem und Globalem, Herz und Verstand ermöglichen. Das Klimacamp bietet den Rahmen soziales und ökologisches Handeln zu vereinen und zu erfahren.

Es besteht die Möglichkeit einer solidarischen Begleitung zu den jeweiligen Workshops, die nicht im Zelt stattfinden, sowie einer Flüsterübersetzung ins Englische.

Der Treffpunkt für jeden Workshop ist 15 Minuten vor Beginn am Offenen Raum für Kinder/junge Menschen.

Die Altersempfehlung dient der Orientierung, nicht der Vorgabe.

Mehr zum Raum und Programm für Kinder / junge Menschen im Infoheft.

Schnupperklettern

So, 29. Juli / 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.00 Uhr
Di, 31. Juli / 10.00 bis 12.00 Uhr
ab 5 Jahren / DE, EN

Banner an unzugänglichen Stellen anbringen, Bäume besetzen, um sie vor der Abholzung zu bewahren oder Transportwege blockieren. Klettern ist für effektive politische Aktionen nutzbar und Spaß macht es auch. Beim Schnupperklettern könnt ihr euch mit Hilfe von Klettergurten, Seilen, Karabinern und Schlingen unter Anleitung und Aufsicht von Aktionskletter*innen an Bäumen und Seilen bewegen. Offenes Angebot, ihr müsst nicht pünktlich sein.

Bauspielplatz

Mo, 30. Juli bis Do, 2. August
10.00 - 12.30 und 15.00 - 17:30
ab 3 oder 6 Jahren, je nach Interesse / DE

Bretter zusammennageln und daraus ein Haus, eine Brücke oder ein Schiff bauen? Das geht nicht so einfach? Dann komm vorbei und probier es aus. Wir erschaffen uns eine eigene Welt mit unseren eigenen Händen und Vorstellungen. Auch erfahrenere Menschen sind herzlich willkommen junge Menschen zu unterstützen und ihnen diese Reise zu ermöglichen.

Auf der Suche nach wilden Abenteuern durch Wald und Wiese

Sa, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr
Mi, 1. August / 15.00 bis 17.30 Uhr
ab 3 Jahren

Wie riecht ein Baum? Wie singt ein Vogel? Wie läuft ein Fuchs? Und welche Pflanze kann man essen? Wir wollen mit euch die Natur rund ums Klimacamp erforschen und beobachten, was sich bewegt, was wächst, was krabbelt. Wir nehmen Lupen mit, verbinden uns die Augen, erfühlen den Wald und basteln mit Naturmaterialien. Zusammen wollen wir herausfinden, was mit den Lebewesen in Wald und Wiese passieren würde, wenn noch mehr große Bagger die Pödelwitzer Natur in große leere Löcher verwandeln würden.

Hochbeete bauen und bepflanzen

Mo, 30. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr
Di, 31. Juli / 15.00 bis 17.30 Uhr
Do, 2. August / 15.00 bis 17.30 Uhr
ab 4 Jahren / DE

Gemeinsam mit Teilnehmer*innen des Interkulturellen Gartens der ANNALINDE lernen wir den Aufbau, die Funktionsweise und die richtige Bepflanzung von Hochbeeten kennen. Dabei darf fleißig mit angepackt werden: Ausmessen, zusammenstecken, schneiden, befüllen der Beete, einpflanzen - es gibt jede Menge zu tun! Und am Ende können wir aus den eingepflanzten Kräutern einen Tee kochen und uns im Hochbeet-Garten eine wohlverdiente Pause gönnen.

Wurmfarm für die Wohnung aus kostenlosen Materialien selber basteln + live Wurmfrütterung

Di, 31. Juli / 14.45 bis 17.30 Uhr / DE

Erfahren Sie mehr über die kleinen, roten Würmer und lernen Sie, wie man zu Hause Kompost produziert. Das geht entweder auf dem Balkon, im Hinterhof, im Keller oder direkt in der Küche. Aus mehreren 10 L Plastik Eimern werden wir eine wurmfreundliche Wohnung errichten und befüllen. Die neuen kleinen Bewohner werden mit frischen Küchenabfällen live gefüttert. Eine Wurmschau zum Sehen, Anfassen und Riechen. Der Wurmfarm-Prototyp wird durch Verlosung geschenkt.

Was ist eigentlich der Treibhauseffekt? Und wie sauber ist die Luft in unserer Umgebung?

Mi, 1. August / 10.00 bis 12.30 Uhr
ab 6 Jahren / DE /

Lasst uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und diesen Fragen auf den Grund gehen. Euch erwarten Geschichten, Fragen und Spiele zum Thema Klima und Umwelt. An verschiedenen Stationen im Freien erfahren wir was Klima ist und warum es sich verändert. Als kleine und große Forscher*innen werden wir dabei den Schnipseln folgen und so manches Rätsel lösen um am Ende das Geheimnis um den Klimaschatz zu lüften.

True Cost of Coal

Do, 2. August / 10.00 bis 12.30 Uhr
Zelt 7
ab 8 Jahren / DE

Lass dich von dem riesigen schwarz-weiß Wimmelbild eines Künstler*innen Kollektives aus den USA faszinieren und begleite uns bei diesem interaktiven Workshop mit Bildern und Geschichten. Wir wollen uns gemeinsam die vielen verschiedenen Tierarten, die von der Umweltzerstörung betroffen sind anschauen und werden als Filu der Farn auf eine lange Reise gehen, bis wir zu Kohle werden. Mit Fingerfarben habt ihr die Möglichkeit dem schwarz-weiß Bild etwas Farbe zu verleihen.

Kulturprogramm

Das Kulturprogramm vom 29.7. bis 2.8. ist Teil der Sommerschule und für alle offen.

Konzert: Reiche Weiße Cis Männer

Sa, 28. Juli / 22.00 bis 23.00 Uhr / Hauptzelt

Reiche weiße cismänner strukturieren deutschpunk. Reiche weiße cismänner versuchen intersektional reflexiven sample-dpunk und scheitern. Reiche weiße cis-männer bleiben Weiße reiche cismänner

Konzert: Freie Liebe Currywurst

Sa, 28. Juli / 23.00 bis 24.00 Uhr / Hauptzelt

Ravepunk ist lachen und schreien. Ravepunk ist drei Clowns ohne Kostüme. Ravepunk ist viel zu viel reden. Ravepunk ist durchgeknallt, Ravepunk ist auch mal Blues jammern. Ravepunk ist kritische Theorie und manchmal ein bisschen Jazz. Ravepunk ist geschlechterneutral, in Ravepunk ist auch viel Pop drin. Ravepunk ist Liebeslieder im Technobeat. Ravepunk ist fröhlicher Kitsch und bedrückte Politkritik. Ravepunk sind drei liebenswerte Knalltüten. Ravepunk ist freie Liebe Currywurst.

Tanz, Theater, Improvisation

So, 29. Juli / 20.00 bis 21.30 Uhr / Hauptzelt

Das Leipziger theaterLABOR lädt ein zu einer Collage aus Tanz, Theater und Improvisation. Wie sich in mir ein Seeigel sträubt. Wir sind entschieden unentschieden: Die wahre Liebe suchen, in den falschen Schuhen laufen. Eins sein mit den anderen - oder doch gegen die Strömung schwimmen? Und dann ist da noch ständig dieses Kribbeln, wenn die Entscheidung naht und droht. Wie ein Seeigel sich in mir sträubt. Nur auf jeden Fall heftiger, vielleicht.

Film BRAND II

+ Gespräch mit der Regisseurin

So, 29. Juli / 20.30 bis 22.00 Uhr / DE, EN / Kino

BRAND – Eine Reise im Rheinischen Braunkohlenrevier und eine Denkreise zum Kern der ökologischen Krise. Eine Film-Trilogie über Fossiles Wirtschaften, Braunkohle, Klimapolitik und den Widerstand im Rheinischen Revier von Susanne Fasbender in Kooperation mit dem Hambacher Forst Filmkollektiv. Teil II: Gegenwart der Dörfer und Bepreisung von Natur.

Grassroot Comics als Mittel zur Beteiligung

Mo, 30. Juli / 10.00 bis 12.30 Uhr / EN / Hauptzelt

Dieser Workshop bietet allen Teilnehmenden ein Medium und eine Methode um ihren Blick einer Geschichte zu teilen. Teilnehmende lernen wie alle Bürger*innen ihre Bedenken äußern können, indem sie eine lokale Geschichte, in einer lokalen Sprache, für ein lokales Publikum erzählen. Es geht auch darum, wie diese Comics verbreitet werden und wie eine lokale Debatte zu einem wichtigen Thema entstehen kann. Während des Workshops lernen alle, wie man ein Poster-Comic entwirft. Ja, jede*r kann zeichnen!

Konzert: Kalimera

Mo, 30. Juli / 20.00 bis 21.30 Uhr / DE, EN / Hauptzelt

Kalimera, das sind Claudi, Thea, Susi, Isa.... Dass Jeder Mensch an den Außengrenzen Europas eine freundliche Begrüßung verdient hat, dieser Meinung ist die fünfköpfige Band, welche sich Kalimera, übersetzt „Guten Morgen“ auf Griechisch, nennt. Kalimera bringen poetische Texte mit, die sich zwischen sozialkritischen, aber auch persönlichen und bildreichen Symboliken wiederfinden. Stilistisch beschreiben sie sich irgendwo zwischen Soul und Pop und groovigen beats mit mehrstimmigen Gesang.

Theaterstück: „Eldorado Europa“

mit Riadh Ben Ammar

Mo, 30. Juli / 21.30 bis 23.00 Uhr / DE, EN, FR / Hauptzelt

Nach langem Hoffen und Bangen hat Sami sein Ziel erreicht: Europa. Dort erwartet ihn jedoch eine völlig andere Realität als erwartet. Gelandet in einem Flüchtlingsheim in Deutschland erzählt er von seinem Alltag, der von Abschiebungsängsten, Kriminalisierung und Rassismus geprägt ist. In „Eldorado Europa“ beschreibt der Künstler tunesischer Herkunft Riadh Ben Ammar auf fesselnde Art und Weise, wie sich die europäische Migrationpolitik auf das Leben junger Afrikaner*innen auswirkt.

¡Anda! fahrendes Kino

Di, 31. Juli / 20.30 bis 22.00 Uhr

Do, 2. August / 20.30 bis 22.00 Uhr
DE, EN / Kino

¡Anda! fahrendes Kino zu Gast auf dem Leipziger Klimacamp. Unter den Bäumen auf der kleinen Kinowiese wird es gemütlich. Bildstarke Filme dokumentarisch künstlerischer Natur laden zum Verweilen ein. Wir möchten uns unterhalten über das was wir sehen, gesehen haben, vielleicht sehen werden. Ob ökologische Utopie, sozialer Wahnsinn oder einfach nur bildstarker Kunstfilm. Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf euch.

Forumtheaterstück: "Who cares?"

Mi, 1. August / 20.00 bis 21.30 Uhr / DE, EN / Hauptzelt 7

Evelyn kümmert sich um ihren leicht dementen und kranken Vater Richard. Dabei bleibt ihr so gut wie keine ruhige Minute Freizeit - von Pflegepersonal will sich ihr Vater nicht betreuen lassen, er hat ja seine Tochter. Martin, Evelyns Bruder, lässt sich nur widerwillig und selten für Pflögetätigkeiten einspannen... Im Laufe des Forumtheaterstücks „Who cares?“ werden patriarchale Idealbilder von Familien sichtbar und es wird schnell klar, dass Pflögearbeit die gesellschaftliche Anerkennung fehlt.

Konzert: Riosentí

Mi, 1. August / 21.30 bis 23.00 Uhr / ES / Hauptzelt

Riosentí ist ein musikalisches Projekt auf Reisen mit Wurzeln in Lateinamerika. Josué Avalos aus Mexiko und Aline Novaro aus Argentinien schaffen Lieder und energetische Sones begleitet durch Gitarre und Jarana, die inspiriert sind durch die Tradition im Südosten Mexikos. Aus dem Gefühl und der Erfahrung selbst, wächst die Musik von Riosentí... Experimentell, Fusion und Wurzeln.

ABSCHLUSSPARTY u.a. mit Skaprifischer und Faroul

Sa, 4. August / ab 20.33

Zum Abschluss wollen wir noch einmal die Verhältnisse zum Tanzen bringen. Es wird für alle etwas dabei sein: Ob Skaprifischer, die mit ihren Ska-Rhythmen die Luft in Schwingung versetzen oder Faroul, die mit ihrer Popowackelmusik Atmosphäre schaffen...

Lasst euch überraschen, wer euch sonst noch zum Staunen bringt, auflegt und Musik erschafft.

Kreativer Aktionstag am 04.08.2018

Als Teil der globalen Klimagerechtigkeitsbewegung unterstützt das Klimacamp die Pödelwitzer_innen bei ihrem Widerstand gegen den Kohleabbau und für den Erhalt ihres und anderer von der Abaggerung bedrohter Dörfer der Region: Hierfür wird es am Samstag, dem 4.8.2018, einen Mitmach-Aktionstag mit vielfältigen und kreativ-bunten Aktionsformen geben.

Am Freitag ist Zeit und Raum eingeplant für die gemeinsame Vorbereitung des Aktionstags: mit bunten Materialien, Workshops, Musik, etc.

Wir laden alle dazu ein, ihre eigenen kreativen, sportlichen und überraschenden Aktionsideen und Protestformen mitzubringen, andere dafür zu begeistern und gemeinsam zu entwickeln!

Für den Samstag haben einige Gruppen schon Aktionen vorbereitet. Darunter eine Fahrraddemo um Pödelwitz, eine Aktion der Initiative "Kohle erSetzen" und in Leipzig wird die "Tour De Natur" verschiedene Akteure des Klimawandels besuchen. Vielleicht wird im Vorfeld auch noch eine weitere Kundgebung oder Demonstration angemeldet. Diese werden gute Andockmöglichkeiten zum sehr verschiedenartigen Mitmachen sein.

In Vorbereitung auf das Klimacamp hat die Pödelwitzer Bürger_inneninitiative gemeinsam mit den Initiativen der Klimagerechtigkeitsbewegung in Leipzig und in der Lausitz beraten, welche Eskalationsstufe für unsere Ziele in diesem Jahr sinnvoll ist. Infos zu diesem gemeinsamen Aktionsrahmen wird es auf dem Camp geben.

Anlaufstelle für eure Aktionen und Infos rund um den Aktionstag auf dem Camp ist das "Pödelwitz-bleibt!"-Zelt.

Wir freuen uns auf einen bunten Aktionstag!

Weitere aktuelle Informationen findet ihr unter "Aktionen" auf: www.klimacamp-leipzigerland.de



